

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

es grünt und blüht überall bei uns. Die Menschen sehnen sich nach Sonne und hoffen auf einen unbeschwerten Sommer ohne Naturkatastrophen wie in den vergangenen Jahren. Und doch trüben Krieg und andere Krisen die uneingeschränkte Lebensfreude.

In dieser Ausgabe folgen wir den „Spuren des Traumas“. In ihrem gleichnamigen Beitrag erörtert Dr. Valeria Petkova die Neurophysiologie des Missbrauchs, skizziert erste Erkenntnisse von Biomarkern bei DIS und betont die daraus resultierenden Konsequenzen im Hinblick auf Verbesserung der Glaubwürdigkeit von Betroffenen, auf Gutachterfahren, Therapie und Forschung.

„Wirksam muss Therapie sein – nicht politisch“: Unser Gespräch mit Prof. Dr. Martin Stellpflug, dem Justiziar der Bundespsychotherapeutenkammer, dreht sich um das zentrale Thema, wie politisch Psychotherapie sein darf. Er verweist auf die Krankenbehandlung als originäres Betätigungsfeld von Psychotherapeut:innen, deren Fokus ausschließlich auf Wirksamkeit gerichtet ist und erläutert differenziert das Spannungsfeld zwischen therapeutischer Verantwortung und politischem Engagement. Katharina Simons und Georg Adelman plädieren in ihrem Beitrag „Wie politisch darf und soll Psychotherapie sein?“ dafür, dass Psychotherapeut:innen sich aufgrund ihrer spezifischen Fähigkeiten in Zeiten multipler Krisen stärker als Vermittler und Wegbereiter engagieren sollten. Unter dem Titel „Evidenz und Zweifel“ stellt sich Dr. Michael Mehrgardt die Frage, ob sich die Psychotherapie von einer fragenden in eine apodiktische Disziplin verwandelt hat.

Jan Frederichs (Justiziar des BDP e.V.) informiert über die Möglichkeit einer abweichenden Vereinbarung bezüglich der Höhe des Honorars gemäß § 2 GOP/GOÄ.

Zudem stellen wir das kostenlose Klimamagazin „Genug Gewartet“ vor, das vielleicht auch für Sie oder Ihre Patient:innen eine anregende Lektüre sein könnte.

Als besonderes „Schmankerl“ dieser Ausgabe liegt der aktualisierte und erweiterte EBM-Einleger bei, nicht eingeschweißt – der Umwelt zuliebe.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit erträglichen Temperaturen, ausreichend Zeit zum Entspannen und Regenerieren – bleiben Sie zuversichtlich!

Mit kollegialen Grüßen



Dipl.-Psych. Christel Bentz  
Beirätin des VPP im BDP e.V.



## INHALT

Editorial 3

## Schwerpunkte

Die Spuren des Traumas:  
Die Neurophysiologie des  
Missbrauchs 4

Wirksam muss Therapie sein –  
nicht politisch 8

Wie politisch darf und soll  
Psychotherapie sein? 11

Evidenz und Zweifel 14

Positive Klimakommunikation 17

Abweichende Vereinbarung  
gemäß § 2 GOP/GOÄ 18

Veranstaltungskalender 20

Impressum 20

Berufshaftpflicht-Versicherung –  
jetzt wird es höchste Zeit! 21

Highlights aus dem  
Online-Magazin psyllife 22

Als Beilage dieser Ausgabe von „VPP aktuell“ erhalten Mitglieder des VPP eine Aufstellung der aktuellen Ziffern des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs „EBM 2023“.